

Die 11.Gebote der Tulpenprinzessin Lorè-Dana I.

1.Gebot:

Der Bürgermeister muss bei Anwesenheit der Prinzessin stets seine goldene Schere im Haar tragen.
Sollte dies nicht der Fall sein, muss er auf der Bühne das Lied "Du hast die Haare schön" singen.

2.Gebot:

In meiner Session verpflichten sich alle Narren stets einen sauber rasierten Nacken unter ihren Narrenkappen zu tragen.

3.Gebot:

Meine Gardisten haben nicht nur auf der Bühne sondern auch im Bus stets für gute Stimmung zu sorgen.

4.Gebot:

Für mich und meine Garde gilt, ob Dick ob Dünn, ob Arm ob Reich, für uns und hoffentlich auch für Euch, sind alle Narren gleich.

5.Gebot:

Wenn das Prinzessinnenlied erklingt, steht auf, hakt euch ein und singt mit uns mit.

6.Gebot:

Alle Närrinnen und Narren mögen mich beim Rathaussturm tatkräftig unterstützen

7.Gebot:

Alle Jecken begrüßen sich ab heute nur noch mit " Helau"

8.Gebot:

Bis Aschermittwoch werde ich bemüht sein alle Karnevalsküsschen der Herren zu erfüllen.
Bei Überlastung können aber auch die Adjutanten herangezogen werden.

9.Gebot:

Mit Toleranz, Respekt und ohne Gewalt, natürlich auch mit viel Spaß und Heiterkeit, feiert mit uns die 5.Jahreszeit.

10.Gebot:

Familie und Freunde sowohl alle Jecken werden gebeten uns am Tulpensonntag am Straßenrand zu unterstützen.

11.Gebot:

Wer eins dieser Gebote missachtet hat unverzüglich ein 5 Liter Fass Pils an einen meiner Adjutanten zu übergeben.